

JOURNAL

Sonderausgabe

Sachwerte – die Substanz im Portfolio

Lesen Sie in einer Sonderausgabe des Fondsjournal...

... dass unser 3 Banken Sachwerte-Fonds beim Österreichischen Dachfonds Award des GELD-Magazins mehrfach ausgezeichnet wurde

... und welche Strategien wir aktuell im Sachwerte-Bereich umsetzen.



Marketinganzeige

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Anlagewelt ist bunt und die Strategie, die in jeder Marktphase die richtige Antwort liefert, ist noch nicht erfunden. Je nach Marktphase die Strategie zu wechseln ist ein Anspruch, den man sich zwar theoretisch vornehmen kann, der aber in der Praxis nicht von Erfolg begleitet sein wird. Denken Sie nur an die völlig unterschiedlichen Kapitalmarktumgebungen alleine in den vergangenen drei Jahren. Bereits im Jahr 2009 haben wir unseren Sachwerte-Fonds gegründet und die Asset-Klassen Sachwerte-Aktien, Gold, Rohstoffe und Immobilien-Aktien unter einem Dach zusammengefasst. Grundidee war und ist es, einen Depotbaustein zu haben, der auf Substanz abzielt – und der nicht in jeder Marktphase hinterfragt werden sollte. In Zeiten galoppierender Kurse von Technologieaktien standen Sachwerte nicht immer im Rampenlicht, doch Dinge ändern sich oft rasch. Daher freut es uns besonders, dass unser Sachwerte-Fonds eine klare externe Auszeichnung bekommen hat.



Ihr Alois Wögerbauer

GELD-MAGAZIN

„DACHFONDS-AWARD 2022“

Bereits das 22. Jahr in Folge wurde die Produktgruppe Dachfonds vom GELD-Magazin einem Qualitätscheck unterzogen - unterteilt je nach Profil in verschiedenste Kategorien und in die Perioden 1 Jahr, 3 Jahre und 5 Jahre.

Erfreulicherweise konnten unser 3 Banken Sachwerte-Fonds einen Sieg über alle Perioden erzielen.

3 Banken Sachwerte-Fonds

Gemischte Fonds, flexibel, dynamisch

Platz 1: 5 Jahre

Platz 1: 3 Jahre

Platz 1: 1 Jahr

Daneben gab es auch noch einige Stockerplätze für Fonds aus unserem Angebot.

Generali Vermögensaufbau-Fonds

Gemischte Dachfonds, ausgewogen, konservativ

Platz 2: 3 Jahre

Platz 3: 1 Jahr

3 Banken Anleihefonds-Selektion

Anleihendachfonds

Platz 2: 5 Jahre

BKS Strategie Anleihen-Dachfonds

Anleihendachfonds

Platz 3: 3 Jahre

BKS Anlagemix konservativ

Gemischte Dachfonds, anleiheorientiert, dynamisch

Platz 3: 3 Jahre

Platz 3: 1 Jahr

Im Interview schildern die Manager unserer Sachwerte-Strategien die Fondskonzepte und das aktuelle Umfeld.

ZERTIFIKAT

DFA 2022

GEMISCHTE DACHFONDS
FLEXIBEL - dynamisch
1-Jahreswertung

3 Banken Sachwerte-Fonds

 Snezana Jovic
Geschäftsführung, GELD-Magazin

 Marija Franzin
Chefredaktor, GELD-Magazin

Wien, am 14. November 2022

ZERTIFIKAT

DFA 2022

GEMISCHTE DACHFONDS
FLEXIBEL - dynamisch
3-Jahreswertung

3 Banken Sachwerte-Fonds

 Snezana Jovic
Geschäftsführung, GELD-Magazin

 Marija Franzin
Chefredaktor, GELD-Magazin

Wien, am 14. November 2022

ZERTIFIKAT

DFA 2022

GEMISCHTE DACHFONDS
FLEXIBEL - dynamisch
5-Jahreswertung

3 Banken Sachwerte-Fonds

 Snezana Jovic
Geschäftsführung, GELD-Magazin

 Marija Franzin
Chefredaktor, GELD-Magazin

Wien, am 14. November 2022

3 Banken Sachwerte-Fonds

Gemischte Fonds, flexibel, dynamisch

Platz 1: 5 Jahre

Platz 1: 3 Jahre

Platz 1: 1 Jahr

„Sachwerte sollten immer Teil der Anlagestrategie sein“

3 x Platz 1 bei den Dachfonds-Awards des GELD-Magazins ist ein bemerkenswertes Qualitätsurteil. Im Interview erläutert Fondsmanager Peter Ganglmair das Fondskonzept und beschreibt die aktuellen Gewichtungen.

Fondsjournal: Hr. Ganglmair, beschreiben Sie uns kurz die Grundidee des Konzeptes?

Peter Ganglmair: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds investiert in Assetklassen, welche unter den Begriff „Sachwerte“ fallen. Damit sind Anlagesegmente gemeint, denen in Zeiten höherer Inflation oder wirtschaftlich ungünstiger Rahmenbedingungen eine bessere Entwicklung zugetraut wird. Sachwerte sind grundsätzlich Immobilien mit Schwerpunkt Wohnen, Rohstoffe, Gold sowie sogenannte Sachwerteaktien. Ein allfälliger Anteil an festverzinsten Investments wird über Inflationsschutzanleihen dargestellt.

Welche Kriterien müssen Aktien erfüllen, um in den Fonds aufgenommen zu werden?

Ganglmair: Den besten Inflationsschutz bieten Aktien von Unternehmen, die in Zeiten steigender Einkaufspreise höhere Verkaufspreise bei ihren Kunden durchsetzen können. Sie agieren praktisch als „Preissetzer“ und halten damit ihre Gewinnmargen aufrecht. Aktien von Unternehmen mit einer guten Wettbewerbssituation und starken Marken stehen hier in der vordersten Reihe. Zudem leiden sie in der Regel weniger unter den steigenden Zinsen, da der Verschuldungsgrad dieser Substanzwerte in der Regel wesentlich geringer ausfällt als im Vergleich zu Wachstumsaktien. Die Titel speisen sich in erster Linie aus den Sektoren Gesundheitswesen, Basiskonsum und Energie. Und klarerweise gehört auch der gesamte Sektor der Gold- oder Rohstoffminen dazu.

Wie ist die aktuelle Positionierung bei Gold und Rohstoffen?

Ganglmair: Gold ist aktuell mit rund 25% am Maximum der festgelegten Bandbreite gewichtet. Als Euro-Investor kann man angesichts der diesjährigen Turbulenzen an den Kapitalmärkten zwar zufrieden mit der Plus-Performance sein, allerdings war dies nur dem Anstieg des US-Dollars

geschuldet und das gelbe Edelmetall wurde bisher seiner Rolle als Inflationsschutz nicht gerecht. Rohstoffe unterteilen sich in Industrierohstoffe und Energie. Erstere konnten im Verlauf des ersten Quartals deutlich zulegen. Lieferkettenprobleme trafen zeitgleich auf covidbedingte Marktöffnungen mit dem Effekt, dass die Nachfrage das reduzierte Angebot deutlich überstieg. Diese Marktschieflage wurde jedoch im Zeitverlauf wieder bereinigt, in dem sich die Nachfrage reduzierte und an die hohen Preise adaptierte, mit der Folge, dass Industriemetalle wieder korrigierten. Der Russland-Ukraine Konflikt führte dazu, dass die Preise für Öl und Gas in die Höhe schnellten und diese beiden Rohstoffe waren schlussendlich auch zum großen Teil dafür verantwortlich, dass die Inflationsraten weltweit kräftig



„Der Fonds ist daher eine ideale Depotbeimischung, die man nicht täglich hinterfragen sollte.“

Peter Ganglmair, MBA CFTe

anzogen. Im Fonds war der Energiebereich zuletzt immer konstant hoch gewichtet, was sich auch unmittelbar nicht ändern dürfte.

Wie gehen Sie in der neuen Zinswelt mit Immobilien um?

Ganglmair: In der COVID Krise haben wir bereits einen Großteil der Immobilienbestände verkauft und auf andere Assetklassen verteilt. Höhere Rohstoffpreise aufgrund Lieferkettenprobleme und aufgestauter Nachfrage würden zu höheren Inflationsraten und auch Zinsen führen - so unsere Annahme, was für Immobilien auf längere Sicht negativ sein sollte. Das Ausmaß, in welchem die Inflation dann tatsächlich auftrat und die Vehemenz, mit der die Notenbanken - vor allem in den USA - dann darauf reagiert haben, hat uns dennoch überrascht. Insgesamt muss man festhalten, dass Immo-Aktien in den vergangenen Jahren doch in Summe enttäuscht haben. Aktuell halten wir keine Immobilien-Aktien im Sachwerte-Fonds. Wir werden diese Assetklasse vorübergehend von der Seitenlinie aus beobachten und das Ende der Marktkonsolidierung abwarten. Zu gegebener Zeit werden auch die höheren Zinssätze verdaut sein und sich neue Anlagemöglichkeiten mit klaren Aufholchancen wieder ergeben.

Anleihen wurden im Fonds immer etwas „stiefmütterlich“ behandelt, hat sich das nun geändert?

Ganglmair: Ja, das ist Teil dieses Fondskonzeptes. In einem Sachwerte-Fonds können Geldwerte wie Anleihen nur taktische Ausweichposition, aber niemals Kernposition sein. Im Rentensegment ergeben sich aber auf Grund der Zeitenwende am Zinsmarkt neue Anlagechancen und diese haben wir auch bereits via inflationsgeschützter Anleihen, auch Linker genannt, genutzt. Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um Staatsanleihen. Kupons und Rückzahlungsbetrag dieser Anleihen hängen von der Inflation ab. Auf der einen Seite nutzen wir diese Anleihen zur Diversifikation innerhalb der verschiedenen Assetklassen, auf der anderen Seite senken sie die Volatilität im Fonds.

Wie erklären Sie sich den Rückgang des Fonds seit Mai und das trotz Hochinflationsphase?

Ganglmair: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds wurde nach der Lehman-Pleite im Jahr 2009 gegründet, um eine Antwort auf die zunehmende Geldentwertung, speziell bedingt und ausgelöst durch die sogenannten Quantitative-Easing-Maßnahmen der Zentralbanken, den Gelddruckprozesse seit der großen Finanzkrise, zu bieten. Die Corona-Krise hat diese Prozesse

noch einmal beschleunigt und sogar befeuert. Die hohen Inflationsraten zwingen die globalen Notenbanken gegenwärtig zu einer temporären Trendumkehr. Diese Wende kam deutlich stärker als von den Marktteilnehmern angenommen, da sich die Inflation nicht wie erwartet als „vorübergehendes Phänomen“ herausstellte. Durch Zinserhöhungen gewinnen „Geldwerte“ nun wieder an relativer Attraktivität gegenüber Sachwerten - dies erklärt auch den Rückgang der letzten Monate. Allerdings gilt es zu beachten, dass solche Bewegungen vorübergehend immer auftreten können. Langfristig sollte ein ausgewogenes Sachwerte-Portfolio die Inflation dennoch deutlich besser kompensieren können. Sparguthaben - trotz aktuell höherer Zinsen - werden diesen Zweck wahrscheinlich nicht erfüllen. Der Fonds ist daher eine ideale Depotbeimischung, die man nicht täglich hinterfragen sollte.

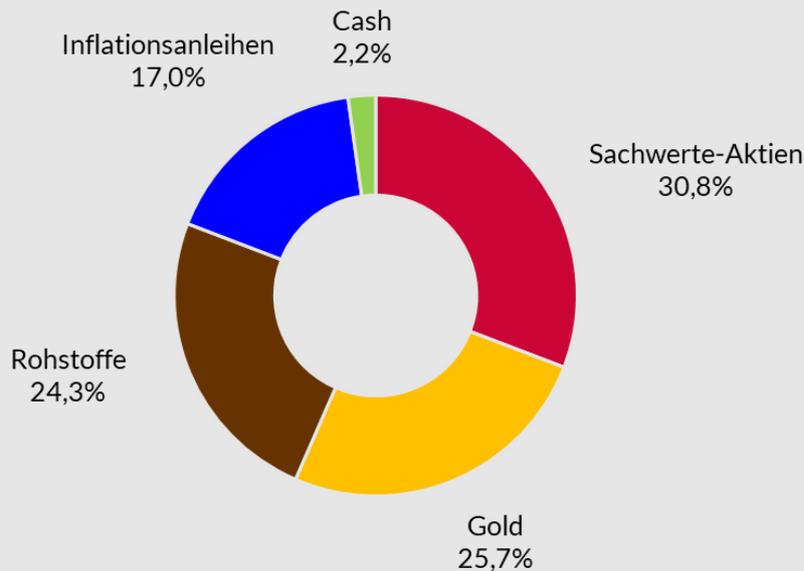
„Immo-Aktien beobachten wir vorübergehend von der Seitenlinie.“

Peter Ganglmair, MBA CFTe



3 Banken Sachwerte-Fonds

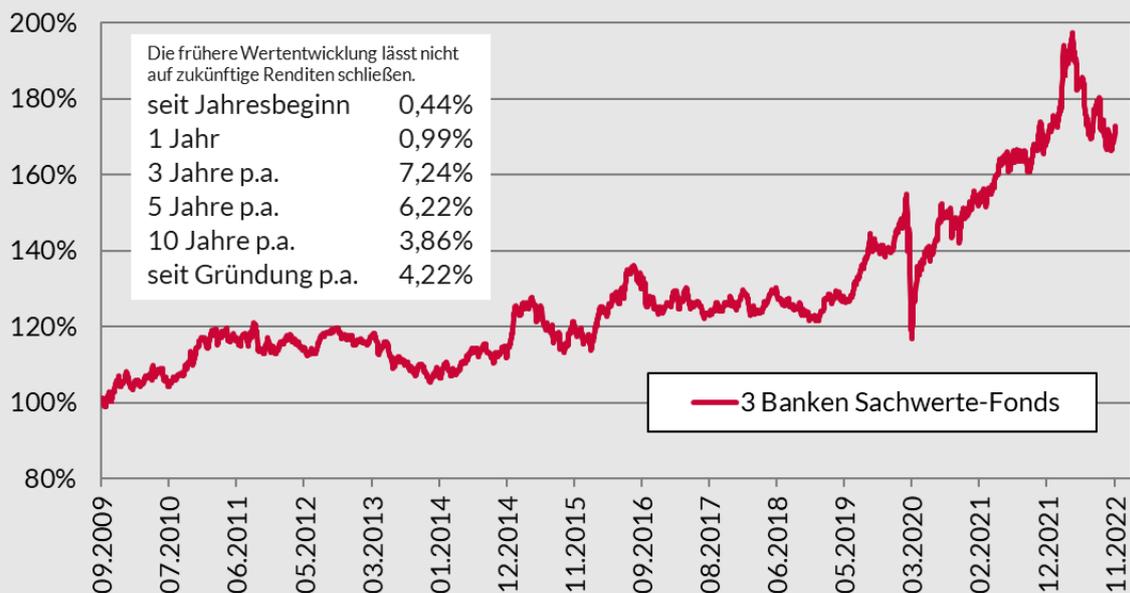
Aktuelle Gewichtung nach Segmenten



Stichtag: 11.11.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Sachwerte-Fonds

Performance seit Fondsgründung (14.09.2009)



Stichtag: 11.11.2022, Quelle: OeKB

Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen. **Die Finanzaufsicht warnt:** Der 3 Banken Sachwerte-Fonds (R) kann bis zu 30 v.H. in Veranlagung gemäß § 166 Abs. 1 Z. 3 InvFG 2001 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

„Krisenresistenz, Inflationsschutz und wenig Konjunkturabhängigkeit“

Die 3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie stellt den Aktienteil des 3 Banken Sachwerte-Fonds dar. Im Interview beschreibt Fondsmanager Michael Kaser die aktuelle Aufstellung dieses Fondskonzeptes.

Fondsjournal: Herr Kaser, verglichen mit dem breiten Aktienmarkt kann der Fonds im komplizierten Jahr 2022 eine deutlich bessere Entwicklung vorweisen. Worin liegen die Gründe für diese Entkopplung?

Michael Kaser: Unser Anspruch an die Fondsstrategie ist es, ein Konzept abseits der ausgetretenen Pfade anzubieten. Der Grundzugang beim Filtern des Universums sind die Kriterien Substanz, Krisenresistenz, Inflationsschutz und möglichst geringe Konjunkturabhängigkeit. Auf deren Basis wählen wir 50 Einzelaktien aus, die wir in etwa gleich gewichten. Wir suchen vorwiegend in Branchen wie Nahrung, Agrar, Basiskonsum, Gesundheit und Rohstoffen/Gold nach Unternehmen mit hoher Substanz und wenig Schulden. Die Unternehmen weisen idealerweise auch hohe Marktanteile aus, um Preissteigerungen an den Endverbraucher gut weitergeben zu können. Technologieaktien oder Finanztitel sucht man im Fonds vergeblich. In einer Zeit mit Rekordinflation, Konjunkturrisiken und einer nicht für möglich gehaltenen Zinswende hat dieser Zugang klaren Mehrwert geliefert, stellt aber in jeder Börsenphase eine gute Depotdiversifikation dar. Klarerweise ist ein thematischer Ansatz nicht geschaffen, die gesamte globale Aktienwelt abzudecken, aber das ist auch nicht unser Anspruch an die Fondsstrategie.

Wie ist der Fonds aktuell nach Branchen und Themen aufgestellt?

Kaser: Die Inflationszahlen haben in den vergangenen Monaten zu galoppierenden Erwartungen bezüglich der Leitzinsen in den USA und im Euro-Raum geführt, ein Umfeld, in dem Gold zunehmend Gegenwind hatte. Wir haben deshalb frühzeitig begonnen, die Quote an Gold- und Silberminen im Fonds auf circa 15% zu reduzieren. Diese Schwächephase haben wir im Fonds aber gut abfedern können, da wir neben Edelmetallen auch in die sehr gut gelaufenen Düngemittelproduzenten und Energieunternehmen investiert sind. Zudem haben wir einige Produzenten von Industrierohstoffen, die von der Energiewende profitieren sollten, wie First Quantum Minerals oder Norsk Hydro. Beide konnten sich in den vergangenen



„Der Fonds stellt eine gute Portfoliodiversifikation dar.“

Michael Kaser, MSc

Wochen wieder deutlich stabilisieren. Eine untergeordnete Rolle mit weniger als 5% spielen im Moment Aktien von Immobilienunternehmen, da diese unter den steigenden Refinanzierungskosten leiden. Abgerundet wird unser Portfolio mit den defensiven Branchen Gesundheit und Basiskonsum, die zusammen in etwa 40% des Portfolios ausmachen.

Was waren die letzten Aktionen?

Kaser: Der jüngste Zukauf im Fonds war der amerikanische Hersteller für Bewässerungssysteme Lindsay. Grund für den Kauf war die voraussichtlich hohe Nachfrage nach einer Bewässerung, getrieben durch höhere Rohstoffpreise und längere Dürreperioden. Zusätzlich expandiert das Unternehmen in Wachstumsmärkte wie Brasilien, den Nahen Osten und Zentralasien. Verkauft haben wir dafür den Silberproduzenten Pan American Silver aus den oben genannten Gründen. Der Fonds hatte zudem mehrere Wochen eine erhöhte Cash-Quote von circa 10% ausgewiesen, um die hohen Marktschwankungen etwas abzufedern. Dieses Cash wurde aber zuletzt auf attraktiveren Bewertungsniveaus sukzessive wieder in den Markt investiert.

Gesundheit und Basiskonsum machen aktuell einen wesentlichen Teil am Portfolio aus. Sind dies klassische Sachwerte und welche Unternehmen findet man hier?

Kaser: Aus Sicht der Krisenresistenz machen diese Branchen klar Sinn in einem Sachwerte-Produkt. Die Kausalkette lautet: Zentralbanken versuchen üblicherweise durch zu hohe Inflationsraten einen Anstieg der Leitzinsen zu bekämpfen, um das Wirtschaftswachstum abzuschwächen. Üben diese jedoch zu starken Druck aus, kann das in einer wirtschaftlichen Rezession enden, dem sogenannten „Hard Landing“. Anleger flüchten dann vermehrt aus zyklischen Sektoren und investieren in konjunkturunabhängigere Branchen. Ein Szenario, das man 2022 gut beobachten konnte. Ein Blick auf die Einzelwerte zeigt, dass wir in viele Klassiker investiert sind, beispielsweise Coca-Cola oder Nestlé beziehungsweise Merck oder Johnson & Johnson. Überzeugt hat heuer unter anderem auch Pepsi. Das Unternehmen verkauft längst nicht mehr nur das bekannte Cola-Getränk, sondern ist auch Besitzer von Sodastream, dem Energydrink Rockstar und einer eigenen Snacksparte. Ein erstaunlich gutes Quartalsergebnis mit einem organischen Wachstum im zweistelligen Bereich und ein zuversichtlicher Ausblick stimmen uns weiter positiv für Pepsi.



„Bei Gesundheit und Basiskonsum setzen wir auf die Klassiker.“

Michael Kaser, MSc

3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie

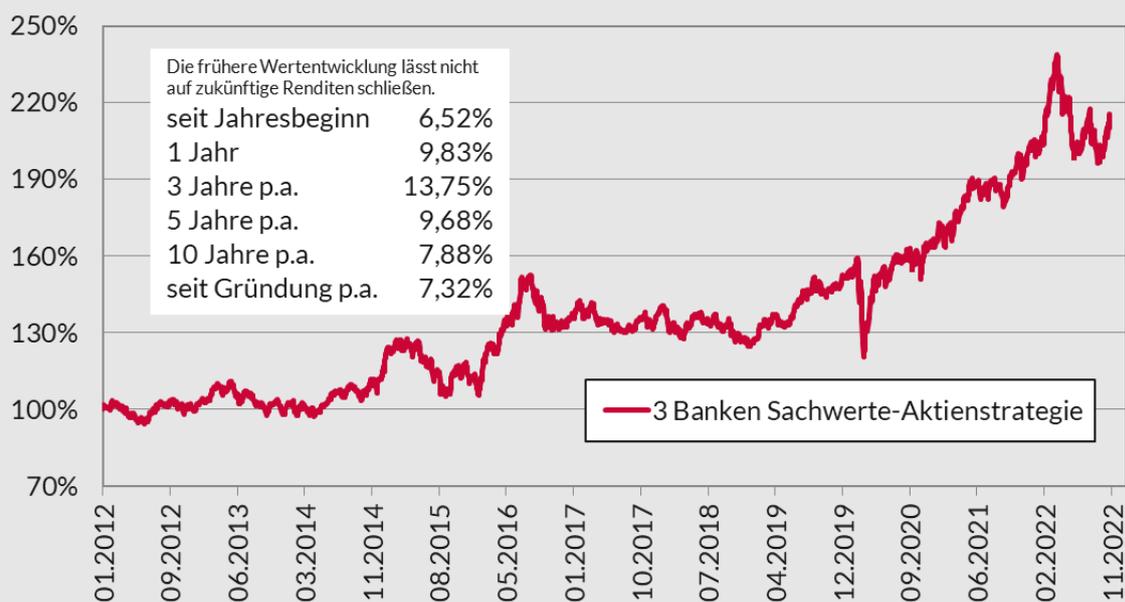
Aktuelle Einzeltitel nach Branchen

Archer Daniels Midland Company	Kerry Group PLC	Mondelez International Inc.	Nestlé S.A.	PepsiCo Inc.	<ul style="list-style-type: none"> Basiskonsumgüter Energie Gebrauchsgüter Gesundheitswesen Immobilien Industrie Rohstoffe Versorgung
Pernod Ricard S.A.	The Coca-Cola Co.	The Procter & Gamble Co.	Unilever PLC	Walmart Inc.	
Chevron Corp.	ConocoPhillips	TotalEnergies SE	McDonald's Corp.	Abbott Laboratories	
AbbVie Inc.	AstraZeneca PLC	EssilorLuxottica S.A.	Fresenius SE & Co. KGaA	Johnson & Johnson	
Merck & Co. Inc.	Siemens Healthineers AG	Thermo Fisher Scientific Inc.	UnitedHealth Group Inc.	Ventas Inc.	
Vonovia SE	Weyerhaeuser Co.	Deere & Co.	Lindsay Corp.	Waste Management Inc.	
Agnico Eagle Mines Ltd.	Alamos Gold Inc. [new]	Barrick Gold Corp.	CF Industries Holdings Inc.	First Quantum Minerals Ltd.	
Franco-Nevada Corp.	Freeport-McMoRan Inc.	Glencore PLC	L'Air Liquide - Société Anonyme	Newcrest Mining Ltd.	
Newmont Corp.	Norsk Hydro ASA	Nutrien Ltd.	Rio Tinto PLC	SSR Mining Inc.	
Stora Enso Oyj	Svenska Cellulosa AB	Wheaton Precious Metals Corp.	Yara International ASA	Veolia Environnement S.A.	

Stichtag: 11.11.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie

Performance seit Fondsgründung (02.01.2012)



Stichtag: 11.11.2022, Quelle: OeKB



Seit 2015 hat die 3 Banken-Generali nunmehr schon zum **fünften Mal** die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017, 2018, 2020 und 2021).

Vom „Börsianer“ ausgezeichnet

„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2020“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2021“

<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine **unverbindliche Marketing-Mitteilung**, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Es handelt sich hierbei nicht um eine Finanzanalyse. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch überwiegend in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Etwaige Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 stehen dem Interessenten unter www.3bg.at zur Verfügung.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, Best of 3 Banken-Fonds und 3BG Dollar Bond. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Untere Donaulände 36

A-4020 Linz

Tel: +43 732 7802 - 37430

Web: www.3bg.at

Mail: fondsjournal@3bg.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.3bg.at/impresum>